

Kreistag des Landkreises Altenburger Land  
Ausschuss für Soziales und Gesundheit

**Niederschrift**

**SGA/34/2008**

der 34. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit - **öffentlicher Teil** -  
am Donnerstag, dem 09.10.2008, 17:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land,  
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

---

**Anwesenheit:**

Landrat

Gräfe, Christine

Vertreter für Herrn S. Rydzewski

Fraktion CDU

Arndt, Christiane  
Blawatt, Hubert

ab 17:10 Uhr

Fraktion SPD

Franke, Sabine  
Zehmisch, Martina

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Ebert, Barbara  
Hübschmann, Klaus

Fraktion FDP

Bugar, Hans-Peter

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard  
Keiner, Dirk

Fachdienstleiter

Blüher, Bernhard Dr. med.  
Weichert, Steffi

i. V. FBL 4

**Entschuldigt:**

Fraktion CDU

Gumprecht, Christian  
Horny, Hans-Joachim Dr.

Landtagssitzung  
berufliche Gründe

beratende Mitglieder

Kunze, Harald Dr.  
Lukasch, Ute

berufliche Gründe  
Urlaub

**Vorsitz:** Sabine Franke

**Schriftführung:** Barbara Hillig

**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 17:20 Uhr

***Tagesordnung:***

	<b>Drucksachen Nr.</b>
1 Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung vom 28.08.08	
2 Modifizierung der Richtlinie Kosten für Unterkunft und Heizung (Antrag Fraktion Die Linke)	V-SGA/34/01/2008
3 Informationen, Allgemeines	

Die Vorsitzende, Frau Franke, eröffnet die 34. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die oben stehende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung vom 28.08.08**

Die Niederschrift SGA 33/2008 über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 28.08.2008 wurde bei 3 Stimmenthaltungen mehrheitlich bestätigt.

**V-SGA/34/01/2008**

**TOP 2 Modifizierung der Richtlinie Kosten für Unterkunft und Heizung (Antrag Fraktion Die Linke)**

Frau Franke führt aus, dass der Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Altenburger Land den Ausschussmitgliedern bereits zur letzten Sitzung vorlag. Sie fragt, ob von der Fraktion hierzu noch Erläuterungen gewünscht sind. Dies ist nicht der Fall, so bittet sie Frau Gräfe um Ausführungen von Seiten der Verwaltung.

Frau Gräfe hatte bereits in der 33. Sitzung des SGA berichtet, dass die Verwaltung eine neue Unterkunftsrichtlinie erarbeitet. Es erfolgten bereits Abfragen bei den Wohnungsunternehmen und am 09.10.2008 fand eine erste Zusammenkunft mit diesen statt. Hier wurde erörtert, welche Probleme die Unternehmen mit der Erstellung der neuen Unterkunftsrichtlinie sehen. Es wurde vereinbart, dass vor Abstimmung der neuen Unterkunftsrichtlinie die Unternehmen die Möglichkeit erhalten, vor dem Ausschuss gehört zu werden. Folgende Schwerpunkte wurden besprochen: Für den gesamten Landkreis sollen gleiche Kriterien gelten, es soll keine Differenzierung von

saniertem und unsaniertem Wohnraum erfolgen, die bisherigen 4,00 € für Kaltmiete sind nicht mehr akzeptabel und über die Höhe der Heizkosten ist künftig zu befinden. Da in Altenburg ein gültiger Mietspiegel vorhanden ist, ist dieser anzuwenden. Für das übrige Kreisgebiet muss ein einheitlicher Maßstab festgelegt werden. Zurzeit finden Gespräche mit Energieträgern statt und die erforderlichen Statistiken und Analysen werden erarbeitet. Die Empfehlungen von Bund und Land liegen noch nicht vor. Das Ziel besteht darin, dass ab 01.04.2009 die neue Unterkunftsrichtlinie als Arbeitsgrundlage vorliegt.

Frau Franke bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Diskussion.

Frau Franke möchte wissen, nach welchen Kriterien zurzeit verfahren wird.

Frau Gräfe führt aus, dass nach der jetzt gültigen Richtlinie gearbeitet werden muss. Die Mitarbeiter sind angewiesen, die Heizkosten entsprechend den erhöhten Kosten (keine Mengensteigerung) zu zahlen. Es gibt auch Bürger, die bemüht sind, sehr sparsam mit Heizung und Energie umzugehen. Es wurde darüber nachgedacht, dies in entsprechender Form zu belohnen, wobei eine rechtliche Prüfung erforderlich ist.

Frau Franke weist darauf hin, dass bei unsaniertem Wohnraum eine geringere Kaltmiete festgelegt werden müsste.

Frau Gräfe antwortet, dass es schwierig ist, sanierten und unsanierten Wohnraum zu definieren, da bereits sehr viel Wohnraum teilweise saniert ist. Sie weist darauf hin, dass bei unsaniertem Wohnraum zwar die Kaltmiete geringer ist, aber dafür die Heizkosten steigen, so dass sich die Kosten ausgleichen. Dieses Thema wurde auch mit den Vertretern der Wohnungsgesellschaften besprochen, diese lehnten eine Differenzierung ab.

Frau Franke regt an, bei den Gesprächen mit den Wohnungsgesellschaften über das Thema Energiepass zu sprechen.

Frau Gräfe berichtet, dass sich die Wohnungsgesellschaften bedanken für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Es hat eine positive Entwicklung des Miteinanders mit dem FD SGB II/Kosten der Unterkunft gegeben.

Herr Bugar äußert seine Bedenken zur Belohnung bei Sparsamkeit im Umgang mit Energie und Heizung. Es könnte dazu führen, dass der geringe Verbrauch zur Norm wird. Hier ist eine Prüfung unbedingt erforderlich.

Frau Gräfe bestätigt nochmals, dass eine solche Verfahrensweise rechtlich geprüft werden muss.

Frau Franke bedankt sich für die Ausführungen und die Diskussion.

Die Vorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Den Ausführungen von Frau Gräfe wird wie folgt zugestimmt:

- Termin der Fertigstellung der Unterkunftsrichtlinie 01.04.2009
- Anhörung der Wohnungsgesellschaften vor dem Sozial- und Gesundheitsausschuss.

Frau Ebert möchte wissen, ob die Wohnungsgesellschaften bereits zur nächsten Ausschusssitzung gehört werden.

Frau Gräfe weist darauf hin, dass dies so kurzfristig nicht möglich ist und schlägt vor, diese frühestens im Januar 2009 einzuladen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine weiteren Fragen und Hinweise.

**TOP 3 Informationen, Allgemeines**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Informationen und Hinweise.  
Die Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:20 Uhr.

Altenburg, den 03.11.08

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Sabine Franke  
Ausschussvorsitzende

Barbara Hillig  
Mitarbeiterin FD 43